

"Die bessere Therapie zum besseren Preis"

INHALT

- Thema der Heilmittelökonomie
- Warnhinweise
- Themen der aktuellen Vertragspartnerinformation
- Literaturhinweise

THEMA DER HEILMITTELÖKONOMIE

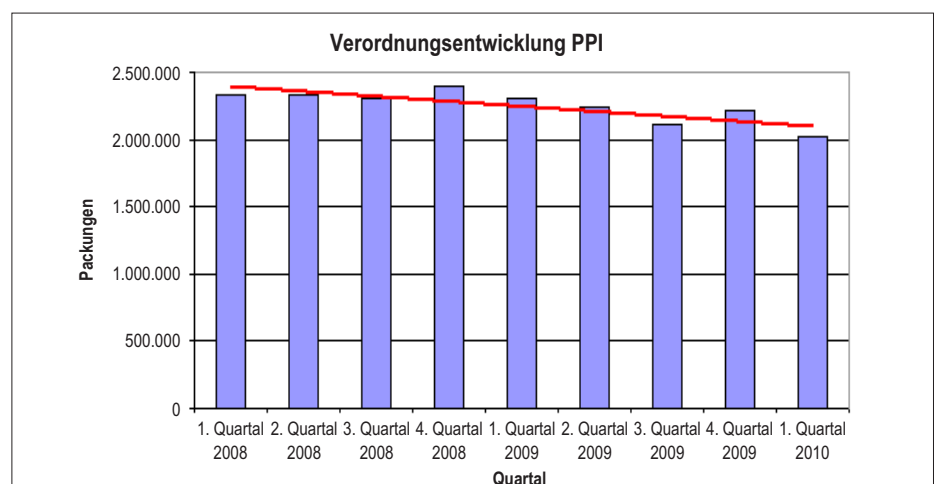
PPI

Zwei Zielsetzungen hatte das Veränderungsmanagement der SV-Träger bei den PPI: Steigerung der Kosteneffizienz durch mehr Generikaverordnungen und höhere medizinische Versorgungsqualität durch weniger Verordnungen, um unerwünschte Wirkungen der PPI zu reduzieren: Allergien, Wirkverlust von Clopidogrel, Frakturrisiko. Die Verordnungsentwicklung ist leicht rückläufig und auch

die Kosteneffizienz steigt durch die bevorzugte generische Verordnung der PPI und durch Preissenkungen. Gebremst wird die Entwicklung durch stabile Verordnungsanteile der Hochpreispräparate von Esomeprazol und Rabeprazol. Die Verfügbarkeit von generischem Esomeprazol sollte dazu führen, dass die Kostendynamik bei den PPI in den nächsten Monaten steiler in Richtung Kosteneinsparung zeigen wird.

Unseren Newsletter finden Sie auch auf der Homepage der
WGKK (<http://www.wgkk.at>);
NÖGKK (<http://www.noekk.at>);
OÖGKK (<http://www.ooegkk.at>);
StGKK (<http://www.stgkk.at>);
BGKK (<http://www.bgkk.at>);
SGKK (<http://www.sgkk.at>);
KGKK (<http://www.kgkk.at>);

Impressum:
Redaktion: Mag. Gerrit Uhl,
DI Berthold Reichardt,
Graphik: StGKK
Eigentümer, Herausgeber
und Verleger: StGKK,
8010 Graz, Josef-Pongratz-Platz 1



LITERATURHINWEISE

Gesundheitswesen – Notwendig: Nähe zu den Menschen

Deutsches Ärzteblatt Jg. 107, Heft 22, 1108-1111

<http://www.aerzteblatt.de/v4/archiv/artikel.asp?src=heft&id=76345>
(Zugriff am 1.7.2010)

Starke Patienten, kluge Krankenschwestern und stolze Hausärzte – drei Wünsche als Beitrag für ein rationales Gesundheitssystem.

Ginkgo biloba for Preventing Cognitive Decline in Older Adults: A Randomized Trial

JAMA 2009; 302: 2663-2670

Im Vergleich zu Placebo hat Ginkgo biloba, 2x120mg täglich, keine Wirkung auf die kognitiven Fähigkeiten bei älteren Patienten.

Inhaled Corticosteroids vs Placebo for Preventing COPD Exacerbations: A Systematic Review and Metaregression of Randomized Controlled Trials

CHEST. 2010;137(2):318-325

<http://www.medscape.com/viewarticle/723235>
(Zugriff am 1.7.2010)

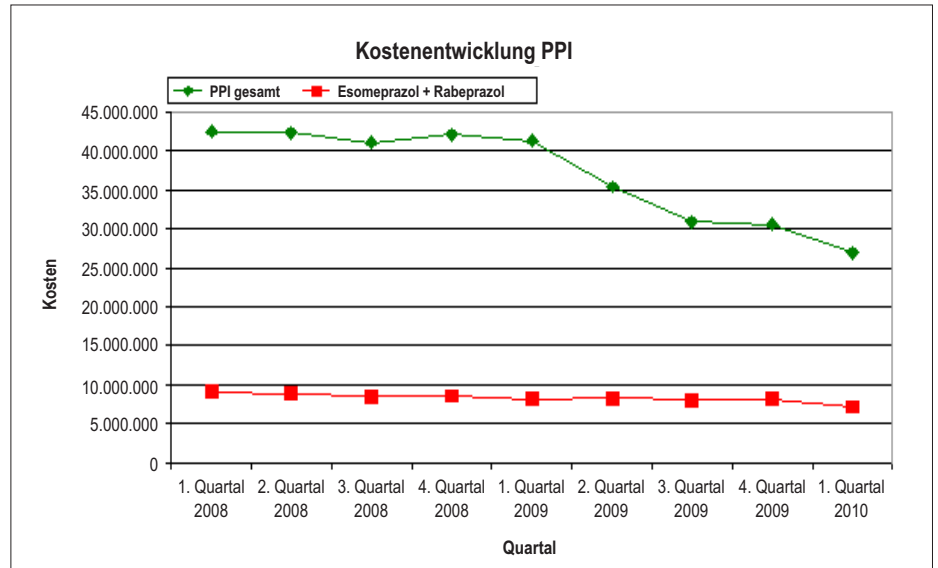
Diese systematische Übersichtsarbeit relativiert den Nutzen inhalativer Corticosteroide auf Exazerbationen: Die präventive Wirkung wurde bislang überschätzt.

Rosiglitazone Revisited

Arch Intern Med. 2010;170(14)

<http://archinte.ama-assn.org/cgi/content/full/2010.207v1>
(Zugriff am 1.7.2010)

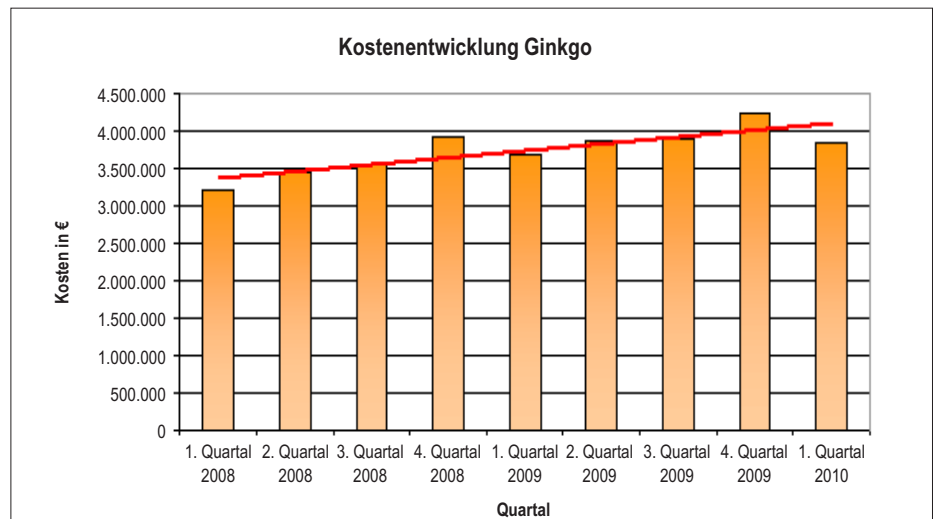
11 Jahre nach Markteinführung wird in



Update Ginkgo biloba

Die „Pharmainformation“ (24/1, 2009, <http://www2.i-med.ac.at/pharmakologie/pharmainfo.html>) beurteilt die Ginkgopräparate mit Hinweis auf mehrere Publikationen der letzten Jahre sehr kritisch: „In der Zwischenzeit haben neue Studien und kritische Analysen sowohl für Tinnitus, für kognitive Defizite bei Gesunden als auch für die Prävention und Therapie von Alzheimer gezeigt, dass Ginkgo Extrakte keine ausreichend

belegte Wirkung haben.“ Diese Überzeugung wird nicht von allen österreichischen Ärzten geteilt. Der Aufwand für Ginkgo Extrakte für die SV-Träger steigt. Sehr heterogen ist dabei die regionale Verteilung der Ginkgoverordnungen pro 10.000 Einwohner, altersstandardisiert: Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Wiener oder Kärntner Arzt ein Ginkgopräparat verordnet ist dreimal so hoch wie in Vorarlberg und doppelt so hoch wie in Oberösterreich.



dieser Metaanalyse Bilanz gezogen: Rosiglitazon erhöht die Infarktrate, allerdings nicht die Sterblichkeit. Das Verhältnis von Nutzen zu Schaden ist ungünstig.

The effect of optimal medical therapy on 1-year mortality after acute myocardial infarction

Heart 2010;96:604-609

<http://heart.bmj.com/content/96/8/604.long>
(Zugriff am 12.7.2010)

Die optimale lebensverlängernde Versorgung eines Postmyokardinfarktpatienten inkludiert die Therapie mit einem Thrombozytenaggregationshemmer, Statin, Betablocker und RAS-Hemmer (ACE-I oder ARB). Vielen Patienten wird diese Therapie vorenthalten.

Effect of Lipid Lowering With Rosuvastatin on Progression of Aortic Stenosis

Circulation 2010;121:306-314

<http://circ.ahajournals.org/cgi/content/abstract/121/2/306>
(Zugriff am 12.7.2010)

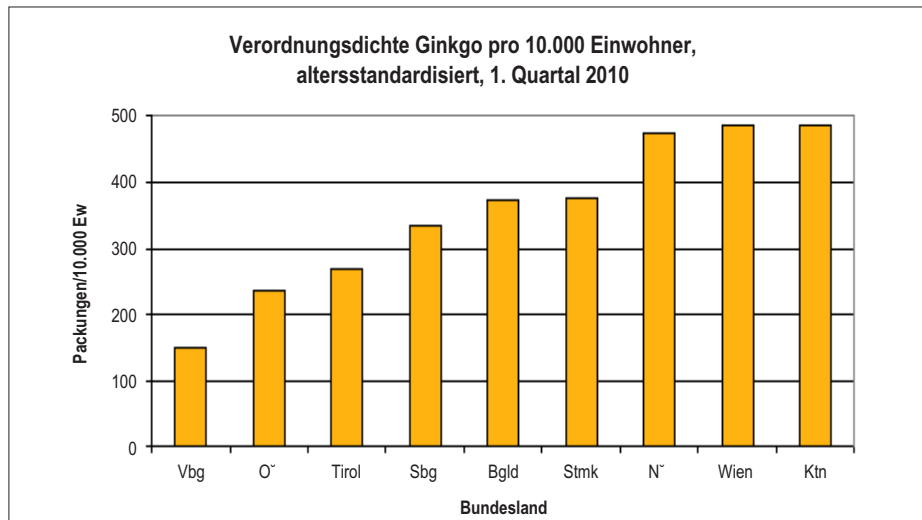
Die Progression einer Aortenstenose wird durch 40mg Rosuvastatin nicht verzögert.

Statins and All-Cause Mortality in High-Risk Primary Prevention

Arch Intern Med. 2010; 170(12):1024-1031

<http://archinte.ama-assn.org/cgi/reprint/170/12/1024>
(Zugriff am 12.7.2010)

Die Metaanalyse mit über 65.000 inkludierten Patienten zeigt keine Senkung der Mortalität mit Statinen in der Primärprävention.



Clopidogrel

Das 1. Generikum wurde im Februar 2010 in den Grünen Bereich des EKO aufgenommen, mehrere weitere folgten in den kommenden Monaten. Die Generika hatten im März einen Verordnungsanteil von 5,2% und bei der Dreimonatspackung von 12,1%. Der Erstanbieter hat zweifach reagiert, mit einer Testimonialkampagne und mit einer Preis-

senkung. Die Qualitätsdiskussion zu den Generika wurde von der AGES in einem mehrfach publizierten Klarstellung abgeschlossen und der Preisvorteil der Generika ist unverändert sehr hoch bei ca. 50% bzw. € 200 pro Patient und Jahr. Die Empfehlung der Heilmittelökonomie ist daher: bevorzugte generische Verordnung entsprechend den Vorgaben der Fachinformation und des EKO.

WARNHINWEISE

PPI

<http://www.fda.gov/Drugs/DrugSafety/PostmarketDrugSafetyInformationforPatientsandProviders/ucm213206.htm>

(Zugang am 27.5.2010)

PPI erhöhen bei langer Therapiedauer und hoher Dosierung die Frakturrate.

ARB

<http://www.fda.gov/Drugs/DrugSafety/PostmarketDrugSafetyInformationforPatientsandProviders/ucm218845.htm>

(Zugang am 16.7.2010)

Nachdem eine Metaanalyse mit über 60.000 inkludierten Patienten auf eine erhöhte Krebsprävalenz unter Therapie mit Angiotensin-Rezeptorblockern hinweist, wird die FDA das Sicherheitsprofil der ARB überprüfen.

THEMEN DER AKTUELLEN VERTRAGSPARTNERINFORMATION

Clopidogrel-Generika

Plavix war 2009 das umsatzstärkste Einzelpräparat in Österreich. Nach generischer Verfügbarkeit von Clopidogrel wurde viel Kurioses kolportiert. Dr. Baumgärtel, AGES, stellt die rechtliche Grundlage der Clopidogrel-Generika dar und räumt damit viele Missverständnisse aus dem Weg.

COPD: Diagnose in der klinischen Praxis

Beim dritten Artikel von Priv.-Doz. Dr. Valipour zum Themenkreis Lungenerkrankungen geht es diesmal um die Diagnose der COPD.

Korruptierte klinische Forschung?

Ein Editorial vom Lancet zeigt „mafiose“ Machenschaften einer Pharmafirma auf.

Onkologische Therapien als Herausforderung für das Gesundheitssystem

Ein europaweiter Vergleich zum Zugang zu hochpreisigen onkologischen Präparaten weist Österreich den Spitzenplatz zu.

Hat Österreich das beste Gesundheitssystem?

Je mehr Pharmaumsatz desto besser die Versorgungsqualität? Sicher nicht! Der Beitrag liefert einige Argumente dazu.

Compliance und Adherence

Eine Definition der beiden Fachausdrücke und Implikationen für das Gesundheitswesen.

Ihre Ansprechpartner
zu regionalen Themen von
Konsensus Heilmittelökonomie:

Mag. Gerrit Uhl
gerrit.uhl@stgkk.at

DI Berthold Reichardt
berthold.reichardt@bgkk.at

**Unser Leitsatz:
Die bessere Therapie
zum besseren Preis**